

Abschlussarbeiten der 3. Klassen

Nach einer Projektwoche im März zum Thema „Teamarbeit“ wurden die SchülerInnen der 3. Klassen zum Ende ihrer Schulzeit noch ein Mal vor eine grosse Aufgabe gestellt: In einem Team eine Abschlussarbeit erstellen zum Thema „Schulanlage Halden“!

Die Vorgaben waren streng: Nebst dem eigentlichen Produkt mussten ein Konzept erstellt, ein Journal geführt, eine Fachperson interviewt und in einem Theorieteil die Hintergründe erläutert werden. Und zum Schluss sollten die Teams die Arbeiten auch noch präsentieren.

Nicht allen Teams gelang es, diese hohen Anforderungen zu meistern. Bewertet wurde am Ende aber nicht nur das Produkt selber, sondern auch der Arbeitsprozess. Teambildung, Zeitmanagement, Problemlösung, Arbeitsorganisation, Kommunikation und Engagement wurden in die Bewertung einbezogen.

Die Themenfindung war eine erste Klippe für viele Gruppen. Das vorgegebene Thema „Halden“ führte aber zu interessanten Projekten: Pausenradio, Jahrgangsbuch, Homepage Halden, Walk of Fame, Halden-Flyer, Klassenwechsel im Jahrgang, Grillplatz, Kulturen im Schulhaus und viele andere Themen wurden in Angriff genommen. Die Teams mussten lernen, sich einen Zeitplan zu erstellen und in der Gruppe die Arbeiten sinnvoll zu verteilen. Sie lernten, Verantwortung zu übernehmen im Team und sich gegenseitig zu unterstützen bei Problemen.

Es entstanden teilweise beachtliche Produkte, und bei den meisten Teams war ein gewisser Stolz festzustellen bei der Abgabe ihrer Abschlussarbeit, die von der Lehrerschaft mit einem Diplom gewürdigt wurde.

Einige Kommentare von SchülerInnen zur Abschlussarbeit:

„Ich freute mich, dass wir so etwas machen. Ich habe das Thema Kulturen & Nationalitäten gewählt, weil wir hier in einer Schule sind, in der es viele Nationalitäten gibt. Wir waren vier Mädchen. Es gab manchmal Probleme und Diskussionen, aber wir lösten sie gemeinsam. Ich bin zufrieden mit unserem Produkt. Ich konnte zeigen, was ich alles in den drei Schuljahren gelernt habe. Ein Tipp für die nächsten: Alles schön hintereinander machen. Erstellt einen Zeitplan, so entsteht kein Zeitdruck.“

„Zuerst war meine Reaktion eher nicht positiv, aber mit der Zeit habe ich meine Meinung geändert und es war spannend, diese Arbeit durchzuführen. ... Diese Arbeit hat unser Team viel enger zusammengebracht, weil wir viel Zeit miteinander verbracht haben und uns auch besser zu schätzen lernten.“

„Wir hatten Angst, dass wir nicht fertig werden, weil wir die Zeit nicht so gut einteilen konnten. Die letzte Woche hatten wir ein bisschen Stress, aber wir haben es dann doch noch geschafft und sind sehr zufrieden mit dem Resultat.“

„Tipps für andere Klassen: Denkt nicht am Anfang, ihr hättet genug Zeit! Sucht euch ein Thema, das euch interessiert, sonst macht es keinen Spass! Sagt niemals, ihr schafft es nicht!“

H. Weidmann
11.7.2008

Impressionen





